

Mitteldeutsches Vierteljahrsschrift

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

69. Jahrgang / Nr. 87

Schreibweise, Betrag u. Druckzeit: Halle (S.), Große
Krausenstraße, 10/11, S. 11/12, 21/22, 31/32, 41/42, 51/52, 61/62, 71/72, 81/82, 91/92, 101/102, 111/112, 121/122, 131/132, 141/142, 151/152, 161/162, 171/172, 181/182, 191/192, 201/202, 211/212, 221/222, 231/232, 241/242, 251/252, 261/262, 271/272, 281/282, 291/292, 301/302, 311/312, 321/322, 331/332, 341/342, 351/352, 361/362, 371/372, 381/382, 391/392, 401/402, 411/412, 421/422, 431/432, 441/442, 451/452, 461/462, 471/472, 481/482, 491/492, 501/502, 511/512, 521/522, 531/532, 541/542, 551/552, 561/562, 571/572, 581/582, 591/592, 601/602, 611/612, 621/622, 631/632, 641/642, 651/652, 661/662, 671/672, 681/682, 691/692, 701/702, 711/712, 721/722, 731/732, 741/742, 751/752, 761/762, 771/772, 781/782, 791/792, 801/802, 811/812, 821/822, 831/832, 841/842, 851/852, 861/862, 871/872, 881/882, 891/892, 901/902, 911/912, 921/922, 931/932, 941/942, 951/952, 961/962, 971/972, 981/982, 991/992, 1001/1002

Halle (Saale), Sonnabend/Sonntag, 14. April 1934

Reinlichster Druckapparat, Hallescher Druckerei
gemäß Bestimmungen 1285 W. 20. und 1286 W. 20.
Zustellgebühr, durch die Post 4,30 W. 20., ohne
Zustellgebühr - Einzelanpreis nach Zeit.

Einzelpreis 15 Pf.

Frankreich verzichtet auf keinen Mann Blättermeldungen über die französischen Garantieforderungen an England

Nach Blättermeldungen soll die französische Note über die Garantieforderungen zwischen dem 18. und 20. April, also kurz vor der Abreise Barthous nach Paris, in London überreicht worden sein. Es wird von den französischen Militärspezialisten unter Leitung der beiden Exanten der Briten und Exanten einer eingehenden Prüfung unterzogen werden, bevor sie dem Ministerrat zur endgültigen Billigung unterbreitet wird. Man darf heute bereits feststellen, daß die Garantieforderungen darauf hinauslaufen, England in einem Streitfall unbedingt an Frankreich zu binden. Nur unter dieser Voraussetzung will Frankreich sich auf die Unterzeichnung eines Abkommens einlassen, das aber wohlgerne nur eine Militärspezialisten Vorlesung darstellt, denn weder die französische Regierung noch das Parlament, noch die öffentliche Meinung Frankreichs werden sich jemals zur Ausarbeitung eines Abkommens bereit erklären, in dem die Militärspezialisten durch eine Zerstückelung der französischen Verteidigungsmittel verächtlich würde.

Gegenüber der vorstehenden Fantasiemeldung sei nochmals auf nachstehende französische Tatsachemeldung hingewiesen, die ihrerseits sehr viel eher geeignet sein könnte in Deutschland Beunruhigung hervorzurufen:
Nach einer Meldung des „Matin“ aus Straßburg sind weitere Festungsanlagen an der französischen Grenze mit Mannschaften belegt worden. In die Kasernen von Neunhofen, Rembach, Draudenbronn, Röhren sowie Groß-Saaten seien die Besatzungen einmarchiert. In der Gegend von Neunhofen ist im vorerwähnten Grenzgebiet die Festungsbesatzung durch weiter zurückliegende Reserveformationen verläßt worden.

Ansprüche weiterhin reißend durch Haushaltungsbedeutung abgedeckt werden; unerfüllt blieb die Forderung, daß die Festungsstärke erst am 1. Juli beginnen sollte. — Im Pariser Haupttelegraphenamt und in einigen Centern der Provinz freilich die Besetzung eine Stunde. 20 Beamte wurden deswegen ihres Amtes enthoben. In Kreisen der Angehörigen wird erklärt, daß ein Vergehen des Postministers gegen die Streitkräfte die Lage nur noch verschärfen würde, weil die linksradikalen Beamtenverbände geschlossen hinter den betroffenen Beamten stehen würden.

Simon prüft Deutschlands Antwort.

Der Staatssekretär des Auswärtigen, Sir John Simon, prüft gegenwärtig die Antwort der deutschen Regierung in der Frage der Erhöhungen der deutschen Flotten, Meeres- und Luftwaffenstärke. Es wird betont, daß notwendigerweise die Prüfung der deutschen Antwort in allen ihren Auswirkungen einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Simon beabsichtigt, sobald wie möglich in Erwiderung auf eine Anfrage im Unterhaus eine Erklärung über die Lage abzugeben.

Pensionsfürungen in Kraft.

Französische Beamte werden gemahnt. Die französische Regierung hat beschlossen, die Spar- und sozialen Maßnahmen, die die ehemaligen Frontkämpfer betreffen, durch Verordnungen mit sofortiger Wirkung in Kraft zu setzen. Sowie bekannt ist, ist dem Wunsch der ehemaligen Frontkämpfer insoweit entsprochen worden, als die Pensions-

Der Bischof.

Dr. O. Die Stadt der altberühmten Martin-Luther-Universität erhält heute und morgen den Besuch des neuen einheimischen evangelischen Bischofs Peter aus Magdeburg. Halle begehrt in besonders feierlicher Form diesen Tag als Bischofsfest, an dem das neue Kirchenregiment auch für unsere enger Heimat persönlich in Erscheinung tritt. Gleichzeitlich tritt dieser Sonntagabend und der morgige Sonntag im ganzen Deutschen Reich die Inneren Mission, die im Begriff ist,



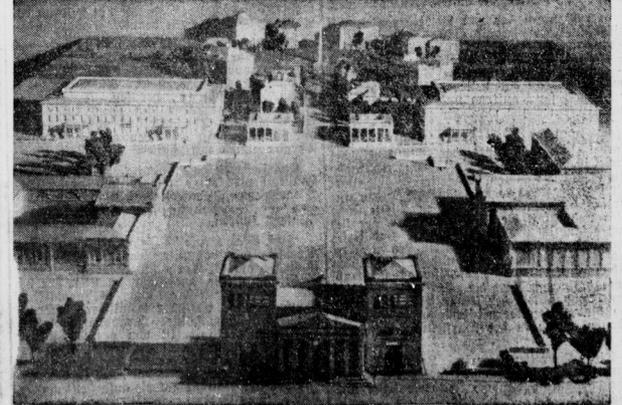
eine neue Belebung großen Ansehens zu erfahren und sich in ihrem Tätigkeitsbereich gegen die Aufgaben der mehr staatlich gerichteten W.-Volkswohlfahrt abzurufen. Wir erleben also Tage unmittelbarer evangelischer Aktion.
An der Spitze unseres einheimischen Kirchenregiments steht Bischof Peter Friedrich. Wir haben in Deutschland erst seit kurzem evangelische Bischöfe, und es kann dabei nicht übersehen werden, daß es protestantische Kreise gibt, die bei der Einrichtung dieser Bischofsämter Herzlich waren. Der evangelische Geist, der Protestant lutherischer Prägung, verbindet oft mit dem Begriff des Bischofs eine Vorliebe, die für ihn in der Reformation überwunden wurde. Der katholische Bischof ist seinem Wesen nach eine Zwischenstufe zwischen Gott und dem Gläubigen. Das protestantische Lebensgefühl duldet indessen eine solche Stellung nicht. Die evangelische Kirche ist also der katholischen Bischofskirche hoch begrifflich gerade entgegengesetzt.
Trotzdem braucht der evangelische Geist an der neuen Einrichtung des evangelischen Bischofsamtes keinen Anstoß zu nehmen. Er mag darauf hingewiesen sein, daß etwa das Elbenbürger Exultantium, getrocknete Äpfel lutherischen Ursprungs in fremdböhmischer und fremdenföhmischer Umgebung an der Schwelgere des mitteldeutschen Raumes, von jeder Bischofsgebiert hat, ohne daß die protestantische Bürger auch nur irgendein Anzeichen davon wahrnehmen. Und wenn man sich heute vor Augen hält, wie Bischof Peter das Bischofsamt angefaßt wissen will, dann kann man wohl sagen, daß diese Auffassung evangelisch-lutherischem Denken entspricht und deshalb auch im Prinzipiellen durchaus anerkannt werden kann.
Bischof Peter stellt dazu öffentlich fest, daß der evangelische Bischof kein „geistlicher Herr“ sein will. In seiner Einführungsrede im Magdeburger Dom hat er darauf verwiesen, daß sich seine Verantwortung und sein Amt mehr auf Formung und Schöpfung des weltlichen Amtes, den die Kirche hat, erstrecken soll, als auf innerer und letzte Angelegenheiten des unsichtbaren und geistigen Inhalts der Kirche. Freilich hat er seiner Absicht an den Herrenantritt eine Begründung gegeben, die eigentlich an einen Demofratismus von gestern erinnert. Denn er spricht aus, er bürde nicht dem Verlangen, irgendeine neue Herrenmacht zu bilden, da die neue Zeit keine Ämter gewährt habe, der eine Zeitigung von Herren und Richteramt absehe.
Eine solche Auffassung widerspricht aber, wie uns scheint, dem politischen Herrenschaftsgebäude des Nationalsozialismus.

24 Millionen in der Arbeitsfront

Dr. Ley in Düsseldorf über die Aufgaben der Wirtschaftsführer

Staatsrat Dr. Ley weist getreu in Düsseldorf, wo er in der Donhalle an die Unternehmer des Wirtschaftsbezirks Westfalen einen Appell richtete. Dr. Ley führte u. a. aus: Für uns bedeutet Macht nicht die Vorherrschaft der Polizei und des Maschinengewalts, sondern der einheitliche Wille des Volkes. Wenn wir den letzten antinationalen Deutschen unter uns haben, dann haben wir alles. Durch die Betriebsgemeinschaften ist ein Instrument großen Ausmaßes geschaffen worden, und es kann für uns nunmehr nur zwei Fronten geben: Die Front der Antinationalen und die Front des Volkswillens. 24 Millionen Menschen leben heute bei uns in der DAF, in der Partei. Der Weg zur Wirtschaftsführung führt durch diese Gemeinschaft. Die drei Säulen des Aufbaues sind: Der Gemein-

schaftsgedanke als Fundament, der Gedanke der Ehre und der der Führung. Wirtschaftsführer können nur diejenigen sein, an denen die Geschicklichkeiten hängen.
Wir müssen, daß auch die Unternehmerschaft die Zeichen der Zeit verstanden hat. Jeder von Ihnen hat die Pflicht, alle Augen aufzurichten und ihnen die Bedeutung unseres Gemeinwohlgedankes verständlich zu machen. Am 1. Mai wird der Aufbau der DAF in einer Broschüre dem deutschen Volk in millionenfacher Auflage gegeben werden. Daran wird hervorgehen, daß die Partei der Kern unserer Front ist und die DAF der Ring um diesen. Mit Recht habe ich diesem Ring noch die Bezeichnung „Arbeitsfront“, sondern „Arbeitsfront“ gegeben, weil hier in treuer Kameradschaft alle, die jähren, zusammenstehen sollen.



Die Neubauten der NSDAP. in München.
Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-Partei plant zur Unterbringung ihres riesigen Verwaltungsapparates umfangreiche Neubauten in München. Unser Bild zeigt ein Modell des künftigen Königspalastes nach den Plänen des verstorbenen Prof. Ludwig Troost. Vorn erkennt man die Propyläen, links die Glyptothek, rechts das Kunstausstellungsgelände, im Hintergrund die projektierten Neubauten der NSDAP. und zwischen ihnen die Ehrenhalle, die zu gleicher Zeit entstehen werden.

Macht Rußland Schwierigkeiten?

Der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Telegraph“ weist zu berichten, daß der Abschluß einer Abrüstungsvereinbarung durch neue Hindernisse in der Gestalt großer räterussischer Militärverordnungen bedroht ist. Die russische Regierung neigt dazu, für Rußland Meeres- und Luftstreitkräfte zu beanspruchen, die in keinem Verhältnis zu denjenigen der europäischen Länder stehen würden. Die politische Regierung beabsichtigt, dieser Auffassung der Russen entgegenzutreten.

Frankreich sieht wieder rot.

Ein gefährliche Brunnenerregung. „Matin“ und „Echo de Paris“ berichten auf Grund von Informationen aus angeblich sicherer Quelle aus Straßburg, daß in der Pfalz und in der Rheinprovinz gegenwärtig Vorbereitungen getroffen würden, um längs der Saarregione Bitterverbände anmarschieren zu lassen für den Fall, daß in Paris oder im übrigen Frankreich Unruhen ausbrechen sollten. Die SA-Abteilungen hätten Anweisung erhalten, in diesem Falle sofort ins Saargebiet einzuziehen.
Hierzu ist zu sagen: Es handelt sich bei dieser Bitterverbände um einen Versuch einer gefährlichen Brunnenerregung, nur geeignet, um französischen Volke falsche Auffassungen über die Gefühle des deutschen Volkes gegenüber Frankreich hervorzurufen. Im Deutschland denkt kein Mensch daran, aus den Schwierigkeiten eines fremden Nachbarvolkes irgendwelchen Nutzen ziehen zu wollen.

SP. 1
SP. 2
SP. 3
SP. 4
SP. 5
SP. 6
SP. 7
SP. 8
SP. 9
SP. 10
SP. 11
SP. 12
SP. 13
SP. 14
SP. 15
SP. 16
SP. 17
SP. 18
SP. 19
SP. 20
SP. 21
SP. 22
SP. 23
SP. 24
SP. 25
SP. 26
SP. 27
SP. 28
SP. 29
SP. 30
SP. 31
SP. 32
SP. 33
SP. 34
SP. 35
SP. 36
SP. 37
SP. 38
SP. 39
SP. 40
SP. 41
SP. 42
SP. 43
SP. 44
SP. 45
SP. 46
SP. 47
SP. 48
SP. 49
SP. 50
SP. 51
SP. 52
SP. 53
SP. 54
SP. 55
SP. 56
SP. 57
SP. 58
SP. 59
SP. 60
SP. 61
SP. 62
SP. 63
SP. 64
SP. 65
SP. 66
SP. 67
SP. 68
SP. 69
SP. 70
SP. 71
SP. 72
SP. 73
SP. 74
SP. 75
SP. 76
SP. 77
SP. 78
SP. 79
SP. 80
SP. 81
SP. 82
SP. 83
SP. 84
SP. 85
SP. 86
SP. 87
SP. 88
SP. 89
SP. 90
SP. 91
SP. 92
SP. 93
SP. 94
SP. 95
SP. 96
SP. 97
SP. 98
SP. 99
SP. 100

Halle am Bischofstag.

Willkommenswort für Bischof Peter. / Kritik der Veranstaltungen.

Oberbürgermeister und Preßverband heißen den Bischof willkommen.

Am Sonntag, dem 15. April, wird der Bischof der Provinz Sachsen, Friedrich Peter, in unserer Stadt weilen. Es wird der erste Bischofstag in Halle sein. Halle ist stolz darauf, als die Stadt August Hermann Francke und der Marien-Luther-Universität Halle-Wittenberg stets eine besonders starke Verbindung mit evangelischen Fragen der Lutherprovinz gehabt zu haben. Von Freude und in herzlicher Verbundenheit grüßt daher die Stadt Bischof Peter in dem Wunsche, daß die evangelische Aufbauarbeit in unserer Provinz unter seiner geistlichen Führung reiche Erfolge haben möge.

W e i d e m a n n, Oberbürgermeister.

Der evangelische Öffentlichkeitsdienst der Provinz Sachsen, der seit mehr als vier Jahrzehnten in Halle seinen Sitz hat, ruft dem jungen Bischof zum Bischofstag ein freudiges Willkommen zu. Bischof Peter hat in Halle studiert, unsere alma mater ist ihm ein Stück geistiger und geistlicher Heimat geworden. Wir grüßen den Bischof herzlich zu seinem ersten offiziellen Besuch in Halle; in ihm sehen wir den Vertreter des neuen Einheitsgedankens der Kirche im Bezirk unserer Provinz; in ihm erkennen wir den Träger für eine Führung der Heimatkirche, in der Geistliches geistlich gerichtet wird; den großen bischöflichen Würden und den Förderer christlicher Gesinnung in Wort und Tat. Er wird den hohen Geist der Kameradschaft in unserem Volk auch auf sein hohes Amt übertragen und damit die Kirche in blutwarme Volksnähe ziehen. Möge Gottes Segen über soch friedlicherem Beginnen walten!

Der Evangelisch-Soziale Preßverband für die Provinz Sachsen.

Volks- und Kirchentag in Halle.

Der erste Volkstag für Innere Mission, der am Sonntag zum guten Fort in ganz Deutschland begonnen wird, erhält für unsere Stadt eine besondere Brisanz dadurch, daß er mit dem Bischofstage für Halle und Umgebung verbunden ist.

Der Bischof der Provinz Sachsen wird zum ersten Male in seiner amtlichen Eigenschaft in unserer Stadt weilen und vom evangelischen Halle begrüßt werden, dabei wird er ein warmes Wort für die Innere Mission und ihre mannigfaltige Lebensarbeit sagen.

Die Männer und Gehalter der Inneren Mission haben an einem solchen Tage uns besonders vor Augen. Der Vater der Inneren Mission, F. S. Sebald, der auf dem Wittenberger Kirchentag von 1848 sein hundertjähriges Jubiläum feierte, hat in Halle seinen letzten Lebensjahre verbracht. Die rettende Liebe muß der Kirche das große Werk sein, womit sie die Aufgabe des Glaubens erfüllt. Diese Liebe muß in der Kirche als die heile Gotteskraft flammen, die kundmacht, daß Christus eine Gestalt in seinem Volke gewonnen hat. So wurde die Innere Mission die Verkörperung des Evangeliums durch die Tat dienender Liebe.

Daneben Adolf Stöcker, der Hallerländer, der Prophet des Dritten Reiches, wie er genannt wurde. Für ihn ist das Evangelium Reder und Bildner sozialer Bewegung. Wühler ist nur durch Mord zu überwinden. Er wird der Begründer der Berliner Stadtmision und damit der 32 anderen Stadtmisionen.

Als dritter Friedrich von Bodelschwingh, der in unermüdlicher Arbeit für mannigfache Not die Stadt der Warmherzigkeit, Bethel, schuf. Auf seinem Grabstein steht das Gebetswort seines Erblandes und seiner Kraft: „Wohl uns Warmherzigkeit überfließen läßt, so werden wir auch nicht müde.“

Und Theodor Fliedner, der Schöpfer des Diakonieverwerkes. Es gibt heute in Deutsch-

land 116 Diakonissenhäuser mit über 47000 Schwestern und 22 Diakonissenanstalten mit 4000 Diakonissen!

Zahlen sind Straßen. 75000 Berufskräfte stehen im Dienste der Inneren Mission. 496 Anstalten haben 68165 Betten. 200000 deutsche Kinder werden von der Inneren Mission betreut. Und anderes mehr.

Nun werden wir am Bischofstage aufzukehren zum Volkstag der Inneren Mission und zur Zusammenkunft vom 16.-21. April. Jeder deutsche evangelische Christ hilft mit. Denn die Arbeit der Inneren Mission ist Arbeit der Kirche und damit Dienst am Volke. Wir wollen nach dem Worte Sebalds ein großes Siegel auf die Summe dieser Arbeit legen. Jedes Beweise an seinem Teile durch die Tat. Die Kirche geht mit uns der Welt. So trüben wir den Volks- und Bischofstag von Halle.

Manfred Roenneke.

Hallenfer flaggt!

Das Programm für heute und morgen.

Nachdem sowohl von der Kirchenfreileitung der Deutschen Christen als auch von der W.D. zu einem Massenbesuch der Veranstaltungen des hallischen Bischofstages aufgefordert worden ist, ergaben sich folgende Vorschläge an die allgemeine hallische Bevölkerung, so flagen; in erster Linie ist es unbedingt wünschenswert, daß die Häuser am Marktplatz und an der Sallmarktschneidung zeigen. Im einzelnen sieht das Programm am Sonntag folgende Veranstaltungen vor:

Sonnabend 18.30 Uhr: Die evangelischen Posaunenbläser (Leitung Walter Franke) spielen den Bischofstag zum Altan des Rathauses ein.

Sonntag: 8 Uhr: Gottesdienst in allen hallischen Kirchen, mit Ausnahme der Marktkirche, des Diakonissenhauses und der Pfandkirche (Sitzungen Käfers bei der Marktkirche).

9 Uhr: Die Gemeinden Luther, Ulrich-Ost, Johannes, Niemiß und auswärtige Teilnehmer versammeln sich auf dem Marktplatz, die Gemeinden Sauer, Bartholomäus, Aricus und Petrus auf dem Paradeplatz, die Gemeinden Georgen-Hilf, Georgen-Mitte, Moritz, Martin und Ulrich-Mitte an der Otto-Schneidung und Sallmarktschneidung. Von diesen Versammlungen aus erfolgt gemeinsamer Marsch zur Aufhebung der Marktkirche, die 11.30 Uhr beginnt.

9.30 Uhr: Bischof Peter trifft, begleitet von Dr. Rood, auf dem Rathaus ein. Dort begrüßt ihn der Vorsitzende der W.D. Dr. Heibemann; anschließend erfolgt die Vorstellung der Vertreter der Partei, der Schwestern und der Diakonissen. Weiter ereignet sich die Begrüßung durch die W.D. als Mitglied des Provinzialkirchenrats, Professor Dr. G. Schmidt als stellvertretender Leiter der theologischen Fakultät und Bischof Peter das Wort. Die Eintragung in das Goldene Buch und Getränke auf den Führer werden den feierlichen Akt. (Zusitz haben zur gelobten Götze).

10 Uhr: Feiertaglicher Zug unter Glockengeläute und Posaunenklänge vom Rathaus zur Marktkirche; der W.D. wird begleitet von Vertretern der Marktkirche, wird Bischof Peter von Stadtsuperintendent D. Sellwig, der hallischen Bevölkerung und den Vertretern der Parteien begrüßt. Der Zug schließt sich der Festgottesdienst an, bei dem Walter Franke die Liturgie und Bischof Peter die Predigt hält.

11.30 Uhr: Aufhebung auf dem Sallmarkt. Es sprechen Dr. Rood, Bischof Peter, Walter Franke (in seiner Eigenschaft als Leiter des Kreisföhrlichen Volksmissionarates) und Walter Mantel. Bei der Aufhebung werden die Vereinigten Kirchen-

höre, der Evangelische Sängerbund, insgesamt 700 Sängern, und das Orchester mit.

13 Uhr: Mittagessen im „Stabschützenhaus“ (Eintopfgericht).

Am Sonntag wird Bischof Peter die Stabschützen und das Orchester aus Georgen-Hilf beehren und dem Diakonissenhaus einen Besuch abstatten.

Richard Lüdeke zum Gedächtnis

Dr. Richard Lüdeke, 1. vord. Stabschützenführer, der 1920 vor Halle fiel.

Bei den schweren Kämpfen, die in Mitteldeutschland im Hinblick auf den Kampfbüchle ausbrachen, trat am 22. März 1920 der Frontkämpfer und Stabschützenführer Richard Lüdeke im Kampf gegen kommunistische Horden den Heldentod. Inzwischen ist bekannt geworden, daß Lüdeke zu dem (infolge der Verwundung der alten Arme durch die kommunistische Revolution) bisher unbekanntem Stabschützenführer gehört. Auf dem Friedhof in Köbe, auf dem feierlich die Leiche beigesetzt worden war, veranstalteten deshalb keine Stabschützenkämpfer in der Stabschützenkammer, dem Generalstab des Korps Palatinaria, dem der Stabschützenführer hat, eine würdige Feier zum Andenken an den Toten, der seinerzeit als tapferer Stabschützenführer für den Generalstab gebildetem Zeitfreiwilligen-

Abteilungen beigetreten war. Mit seiner Kameradschaft war er gegen die kommunistischen Auftritte eingestanden worden, erfuhr mit dieser den Vorwurf von Völkern, und jodann an der Säuberungsaktion gegen die kommunistischen Horden teilzunehmen, die im Umgebungsgebiet terrorisiert. Hierbei fand Lüdeke in der Person des Führers Canena und Brudorf in einem Gehege gegen kommunistische durchzuführen den Heldentod. Bei der Beerdigung betonte der Stabschützenführer der Stabschützen, ihre Namen führer vor Canena und Brudorf die Erinnerung an die im gemeinsamen Kampf gegen den roten Terror gefallenen Kameraden sich nie ein eingetragenes Band um Stabschützen schlinge.

Ehrung für Oberleutnant Borisch

den gefallenen Regimentsführer unserer 80er.

Für alle im Weltkrieg gefallenen höheren militärischen Führer (vom Regimentsführer aufwärts) ist von der neuen Regierung eine besondere Ehrung geplant; ihre Namen nämlich werden in der Ehrenhalle des Berliner Zeughauses an der Schaumwand eingemeißelt werden. So wird auch der Name des Oberleutnant Borisch, der im Mai 1918 an der Spitze des Brandenburgischen Kavallerie-Regiments „Generalfeldmarschall Graf Bismarck“ Nr. 38, unersetzlich gefallen ist, eingemeißelt werden. Der Name des Oberleutnant Borisch, der im Mai 1918 an der Spitze des Brandenburgischen Kavallerie-Regiments „Generalfeldmarschall Graf Bismarck“ Nr. 38, unersetzlich gefallen ist, eingemeißelt werden. Der Name des Oberleutnant Borisch, der im Mai 1918 an der Spitze des Brandenburgischen Kavallerie-Regiments „Generalfeldmarschall Graf Bismarck“ Nr. 38, unersetzlich gefallen ist, eingemeißelt werden.

Berwegener Lohngeldraub vereitelt.

Ueberfall auf eine Kontoristin im Hausflur. Dem Banditen die Beute abgejagt.

Der Polizeibericht meldet: Am Freitag gegen 11.45 Uhr mittags wurde in einem Hausflur in der Thomajusstraße ein dreifacher Raubüberfall auf eine Kontoristin einer größeren Firma angegriffen. Das neunjährige Mädchen hatte einen größeren Geldbetrag zur Verfügung von der Bank abgeholt. Ein Verbrechen hielt sich im Hausflur in einer dunklen Ecke vor, und als die Kontoristin dort vorüberging, hörte er sich auf sie, schlug sie auf den Boden und entriegelte gewaltsam die Aktenkassette mit dem Gelde. Die Ueberfallene hatte sich zwar zur Wehr zu setzen versucht, mußte aber dennoch den kräftigen Täter die Tasche mit den Bargeldern überlassen. Dieser flüchtete dann die Hilfe der Ueberfallenen nahmen Straßenspaten die Verfolgung des Mannes an, und es gelang ihnen, den Banditen auf der Pflanzhöhe fest zu halten; Polizeibeamte, die kurz darauf dort eintrafen, nahmen dem Verbrecher zunächst die geladene Waffe, die 1500 Mark wert, wieder ab. Der Täter wurde festgesetzt als ein arbeitsloser Feilscher aus Ammendorf, der zu dem Verbrechen angeklagt worden ist, und zwar durch einen Neunjährigen 1918rigen Steinbruder, der ebenfalls verhaftet wurde. Die beiden Festgenommenen sind gefänglich und werden dem Richter zugeführt.

zusammen und ihn der Polizei zu übergeben. Die Vernehmung des Verbrechers hatte ein überraschendes Ergebnis: er gestand nämlich, von einem früher bei der Hallischen Papiermanufaktur angestellten Streicher, dem 1918rigen Karl Weitzel aus Halle, zu der Zeit angeheiratet worden zu sein. Der Bandit selbst ist Bleicher von Beruf, stammt aus Ammendorf und heißt Kurt Weitzel; sein Bruder wurde erst vor einiger Zeit gerichtlich bestraft. Beide Verbrecher sind arbeitslos.

Greifin lebensgefährlich verletzt.

Der unbekannte Radfahrer soll sich sofort melden.

Am Mittwoch gegen 18.50 Uhr erlitt eine zweiunddreißigjährige Frau beim Ueberfahren der Ludwigschule in der Nähe des Grundhüdes Nr. 1, ein in Richtung Halle fahrender Radfahrer von einem in gleicher Richtung fahrenden Motorwagen der Wälag angefahren und etwa 10 m mitgeschleift. Der Radfahrer wurde schwer verletzt und lebensgefährlich verletzt. Die Verletzung der Wälag wurde durch den Motorwagen verursacht, der sich auf der Straße befand, wobei der Straßenabwärtiger beobachtet wurde. Person wurde nicht verletzt. — Gestern gegen 15 Uhr wurde in der Poststraße ein Radfahrer von dem aufzufahrenden Kater eines dort haltenden Personens zum Aussteigen des Führers zu Boden gedrückt. Er trug Verletzungen am rechten Handgelenk davon.

Gestern gegen 14 Uhr wurde in der Marienburger Straße in Ammendorf, in der Nähe des Grundhüdes Nr. 1, ein in Richtung Halle fahrender Radfahrer von einem in gleicher Richtung fahrenden Motorwagen der Wälag angefahren und etwa 10 m mitgeschleift. Der Radfahrer wurde schwer verletzt und lebensgefährlich verletzt. Die Verletzung der Wälag wurde durch den Motorwagen verursacht, der sich auf der Straße befand, wobei der Straßenabwärtiger beobachtet wurde. Person wurde nicht verletzt. — Gestern gegen 15 Uhr wurde in der Poststraße ein Radfahrer von dem aufzufahrenden Kater eines dort haltenden Personens zum Aussteigen des Führers zu Boden gedrückt. Er trug Verletzungen am rechten Handgelenk davon.

Lebensgefährlichen wieder gefunden. Die Leichen der Lebensgefährtin in Halle sind während der letzten Woche durch das Haller der Freie ihr Spinnat und Lebenswerk gefunden. Der hallische Jäger — mit dem 11. April als Stichtag — ist damit von 1,166 auf 1,161 gefallen.

Die Erde ist rund

Ihre Düggelstovrn aufzuheißt ihre ihre zügnovnsinnu Linnongung im Weltball.

Sie sind einleib findern sowie die wovnsinnu lagunvnt-bis

JUNO

in ihre Jakkeln, daß sie gütra Jumo-Wittung am besten in ihre wünnu Stovrn zur wovnsinnu guffwovnsinnu fuffwovnsinnu Stovrn.

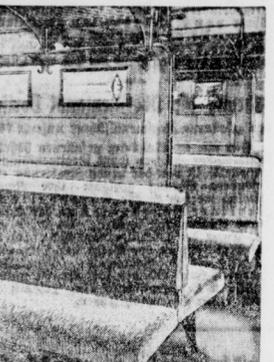
Aus gutem Grundst JUNO rund! 6 Stück 208

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848345-193404147/fragment/page=0003

Wir fahren gepolstert.

Loblied auf unsere gute Reichsbahn.
Die Reichsbahn treibt Dienst am Reisen: Sie macht ihm das Reisen bequemer, sie polstert die bisher unpolsterte Bahnstrecke. So rücken wir einen Tag, kommen wirklich ohne unsern Verdienst von der Postbank in die Weltstadt.

Es gibt wohl niemanden im Leben deutschen Vaterlande, der darüber nicht nachdenkt. Das Sandwerk hat zu tun, die Passagiere freuen sich, und die Bahn fährt mit oder ohne



Volksmenge genau so schnell und zuverlässig wie bisher. Nur daß das Reisen nun wieder mehr Vergnügen macht. Man sieht weiche und weiche und fließt die Landschaft "weichen" Gemütes an sich vorüberziehen. Man erinnert sich mit sanfter Wehmut an die alten A. Kasse-Bahnen, in denen man "früher" gefahren ist, die sie ganz aus dem Part der Reichsbahn verschwanden. Es gab dann nämlich nur noch 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 85, 87, 89, 91, 93, 95, 97, 99, 101, 103, 105, 107, 109, 111, 113, 115, 117, 119, 121, 123, 125, 127, 129, 131, 133, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 149, 151, 153, 155, 157, 159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 187, 189, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 207, 209, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 227, 229, 231, 233, 235, 237, 239, 241, 243, 245, 247, 249, 251, 253, 255, 257, 259, 261, 263, 265, 267, 269, 271, 273, 275, 277, 279, 281, 283, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 297, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311, 313, 315, 317, 319, 321, 323, 325, 327, 329, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 349, 351, 353, 355, 357, 359, 361, 363, 365, 367, 369, 371, 373, 375, 377, 379, 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 443, 445, 447, 449, 451, 453, 455, 457, 459, 461, 463, 465, 467, 469, 471, 473, 475, 477, 479, 481, 483, 485, 487, 489, 491, 493, 495, 497, 499, 501, 503, 505, 507, 509, 511, 513, 515, 517, 519, 521, 523, 525, 527, 529, 531, 533, 535, 537, 539, 541, 543, 545, 547, 549, 551, 553, 555, 557, 559, 561, 563, 565, 567, 569, 571, 573, 575, 577, 579, 581, 583, 585, 587, 589, 591, 593, 595, 597, 599, 601, 603, 605, 607, 609, 611, 613, 615, 617, 619, 621, 623, 625, 627, 629, 631, 633, 635, 637, 639, 641, 643, 645, 647, 649, 651, 653, 655, 657, 659, 661, 663, 665, 667, 669, 671, 673, 675, 677, 679, 681, 683, 685, 687, 689, 691, 693, 695, 697, 699, 701, 703, 705, 707, 709, 711, 713, 715, 717, 719, 721, 723, 725, 727, 729, 731, 733, 735, 737, 739, 741, 743, 745, 747, 749, 751, 753, 755, 757, 759, 761, 763, 765, 767, 769, 771, 773, 775, 777, 779, 781, 783, 785, 787, 789, 791, 793, 795, 797, 799, 801, 803, 805, 807, 809, 811, 813, 815, 817, 819, 821, 823, 825, 827, 829, 831, 833, 835, 837, 839, 841, 843, 845, 847, 849, 851, 853, 855, 857, 859, 861, 863, 865, 867, 869, 871, 873, 875, 877, 879, 881, 883, 885, 887, 889, 891, 893, 895, 897, 899, 901, 903, 905, 907, 909, 911, 913, 915, 917, 919, 921, 923, 925, 927, 929, 931, 933, 935, 937, 939, 941, 943, 945, 947, 949, 951, 953, 955, 957, 959, 961, 963, 965, 967, 969, 971, 973, 975, 977, 979, 981, 983, 985, 987, 989, 991, 993, 995, 997, 999, 1001, 1003, 1005, 1007, 1009, 1011, 1013, 1015, 1017, 1019, 1021, 1023, 1025, 1027, 1029, 1031, 1033, 1035, 1037, 1039, 1041, 1043, 1045, 1047, 1049, 1051, 1053, 1055, 1057, 1059, 1061, 1063, 1065, 1067, 1069, 1071, 1073, 1075, 1077, 1079, 1081, 1083, 1085, 1087, 1089, 1091, 1093, 1095, 1097, 1099, 1101, 1103, 1105, 1107, 1109, 1111, 1113, 1115, 1117, 1119, 1121, 1123, 1125, 1127, 1129, 1131, 1133, 1135, 1137, 1139, 1141, 1143, 1145, 1147, 1149, 1151, 1153, 1155, 1157, 1159, 1161, 1163, 1165, 1167, 1169, 1171, 1173, 1175, 1177, 1179, 1181, 1183, 1185, 1187, 1189, 1191, 1193, 1195, 1197, 1199, 1201, 1203, 1205, 1207, 1209, 1211, 1213, 1215, 1217, 1219, 1221, 1223, 1225, 1227, 1229, 1231, 1233, 1235, 1237, 1239, 1241, 1243, 1245, 1247, 1249, 1251, 1253, 1255, 1257, 1259, 1261, 1263, 1265, 1267, 1269, 1271, 1273, 1275, 1277, 1279, 1281, 1283, 1285, 1287, 1289, 1291, 1293, 1295, 1297, 1299, 1301, 1303, 1305, 1307, 1309, 1311, 1313, 1315, 1317, 1319, 1321, 1323, 1325, 1327, 1329, 1331, 1333, 1335, 1337, 1339, 1341, 1343, 1345, 1347, 1349, 1351, 1353, 1355, 1357, 1359, 1361, 1363, 1365, 1367, 1369, 1371, 1373, 1375, 1377, 1379, 1381, 1383, 1385, 1387, 1389, 1391, 1393, 1395, 1397, 1399, 1401, 1403, 1405, 1407, 1409, 1411, 1413, 1415, 1417, 1419, 1421, 1423, 1425, 1427, 1429, 1431, 1433, 1435, 1437, 1439, 1441, 1443, 1445, 1447, 1449, 1451, 1453, 1455, 1457, 1459, 1461, 1463, 1465, 1467, 1469, 1471, 1473, 1475, 1477, 1479, 1481, 1483, 1485, 1487, 1489, 1491, 1493, 1495, 1497, 1499, 1501, 1503, 1505, 1507, 1509, 1511, 1513, 1515, 1517, 1519, 1521, 1523, 1525, 1527, 1529, 1531, 1533, 1535, 1537, 1539, 1541, 1543, 1545, 1547, 1549, 1551, 1553, 1555, 1557, 1559, 1561, 1563, 1565, 1567, 1569, 1571, 1573, 1575, 1577, 1579, 1581, 1583, 1585, 1587, 1589, 1591, 1593, 1595, 1597, 1599, 1601, 1603, 1605, 1607, 1609, 1611, 1613, 1615, 1617, 1619, 1621, 1623, 1625, 1627, 1629, 1631, 1633, 1635, 1637, 1639, 1641, 1643, 1645, 1647, 1649, 1651, 1653, 1655, 1657, 1659, 1661, 1663, 1665, 1667, 1669, 1671, 1673, 1675, 1677, 1679, 1681, 1683, 1685, 1687, 1689, 1691, 1693, 1695, 1697, 1699, 1701, 1703, 1705, 1707, 1709, 1711, 1713, 1715, 1717, 1719, 1721, 1723, 1725, 1727, 1729, 1731, 1733, 1735, 1737, 1739, 1741, 1743, 1745, 1747, 1749, 1751, 1753, 1755, 1757, 1759, 1761, 1763, 1765, 1767, 1769, 1771, 1773, 1775, 1777, 1779, 1781, 1783, 1785, 1787, 1789, 1791, 1793, 1795, 1797, 1799, 1801, 1803, 1805, 1807, 1809, 1811, 1813, 1815, 1817, 1819, 1821, 1823, 1825, 1827, 1829, 1831, 1833, 1835, 1837, 1839, 1841, 1843, 1845, 1847, 1849, 1851, 1853, 1855, 1857, 1859, 1861, 1863, 1865, 1867, 1869, 1871, 1873, 1875, 1877, 1879, 1881, 1883, 1885, 1887, 1889, 1891, 1893, 1895, 1897, 1899, 1901, 1903, 1905, 1907, 1909, 1911, 1913, 1915, 1917, 1919, 1921, 1923, 1925, 1927, 1929, 1931, 1933, 1935, 1937, 1939, 1941, 1943, 1945, 1947, 1949, 1951, 1953, 1955, 1957, 1959, 1961, 1963, 1965, 1967, 1969, 1971, 1973, 1975, 1977, 1979, 1981, 1983, 1985, 1987, 1989, 1991, 1993, 1995, 1997, 1999, 2001, 2003, 2005, 2007, 2009, 2011, 2013, 2015, 2017, 2019, 2021, 2023, 2025, 2027, 2029, 2031, 2033, 2035, 2037, 2039, 2041, 2043, 2045, 2047, 2049, 2051, 2053, 2055, 2057, 2059, 2061, 2063, 2065, 2067, 2069, 2071, 2073, 2075, 2077, 2079, 2081, 2083, 2085, 2087, 2089, 2091, 2093, 2095, 2097, 2099, 2101, 2103, 2105, 2107, 2109, 2111, 2113, 2115, 2117, 2119, 2121, 2123, 2125, 2127, 2129, 2131, 2133, 2135, 2137, 2139, 2141, 2143, 2145, 2147, 2149, 2151, 2153, 2155, 2157, 2159, 2161, 2163, 2165, 2167, 2169, 2171, 2173, 2175, 2177, 2179, 2181, 2183, 2185, 2187, 2189, 2191, 2193, 2195, 2197, 2199, 2201, 2203, 2205, 2207, 2209, 2211, 2213, 2215, 2217, 2219, 2221, 2223, 2225, 2227, 2229, 2231, 2233, 2235, 2237, 2239, 2241, 2243, 2245, 2247, 2249, 2251, 2253, 2255, 2257, 2259, 2261, 2263, 2265, 2267, 2269, 2271, 2273, 2275, 2277, 2279, 2281, 2283, 2285, 2287, 2289, 2291, 2293, 2295, 2297, 2299, 2301, 2303, 2305, 2307, 2309, 2311, 2313, 2315, 2317, 2319, 2321, 2323, 2325, 2327, 2329, 2331, 2333, 2335, 2337, 2339, 2341, 2343, 2345, 2347, 2349, 2351, 2353, 2355, 2357, 2359, 2361, 2363, 2365, 2367, 2369, 2371, 2373, 2375, 2377, 2379, 2381, 2383, 2385, 2387, 2389, 2391, 2393, 2395, 2397, 2399, 2401, 2403, 2405, 2407, 2409, 2411, 2413, 2415, 2417, 2419, 2421, 2423, 2425, 2427, 2429, 2431, 2433, 2435, 2437, 2439, 2441, 2443, 2445, 2447, 2449, 2451, 2453, 2455, 2457, 2459, 2461, 2463, 2465, 2467, 2469, 2471, 2473, 2475, 2477, 2479, 2481, 2483, 2485, 2487, 2489, 2491, 2493, 2495, 2497, 2499, 2501, 2503, 2505, 2507, 2509, 2511, 2513, 2515, 2517, 2519, 2521, 2523, 2525, 2527, 2529, 2531, 2533, 2535, 2537, 2539, 2541, 2543, 2545, 2547, 2549, 2551, 2553, 2555, 2557, 2559, 2561, 2563, 2565, 2567, 2569, 2571, 2573, 2575, 2577, 2579, 2581, 2583, 2585, 2587, 2589, 2591, 2593, 2595, 2597, 2599, 2601, 2603, 2605, 2607, 2609, 2611, 2613, 2615, 2617, 2619, 2621, 2623, 2625, 2627, 2629, 2631, 2633, 2635, 2637, 2639, 2641, 2643, 2645, 2647, 2649, 2651, 2653, 2655, 2657, 2659, 2661, 2663, 2665, 2667, 2669, 2671, 2673, 2675, 2677, 2679, 2681, 2683, 2685, 2687, 2689, 2691, 2693, 2695, 2697, 2699, 2701, 2703, 2705, 2707, 2709, 2711, 2713, 2715, 2717, 2719, 2721, 2723, 2725, 2727, 2729, 2731, 2733, 2735, 2737, 2739, 2741, 2743, 2745, 2747, 2749, 2751, 2753, 2755, 2757, 2759, 2761, 2763, 2765, 2767, 2769, 2771, 2773, 2775, 2777, 2779, 2781, 2783, 2785, 2787, 2789, 2791, 2793, 2795, 2797, 2799, 2801, 2803, 2805, 2807, 2809, 2811, 2813, 2815, 2817, 2819, 2821, 2823, 2825, 2827, 2829, 2831, 2833, 2835, 2837, 2839, 2841, 2843, 2845, 2847, 2849, 2851, 2853, 2855, 2857, 2859, 2861, 2863, 2865, 2867, 2869, 2871, 2873, 2875, 2877, 2879, 2881, 2883, 2885, 2887, 2889, 2891, 2893, 2895, 2897, 2899, 2901, 2903, 2905, 2907, 2909, 2911, 2913, 2915, 2917, 2919, 2921, 2923, 2925, 2927, 2929, 2931, 2933, 2935, 2937, 2939, 2941, 2943, 2945, 2947, 2949, 2951, 2953, 2955, 2957, 2959, 2961, 2963, 2965, 2967, 2969, 2971, 2973, 2975, 2977, 2979, 2981, 2983, 2985, 2987, 2989, 2991, 2993, 2995, 2997, 2999, 3001, 3003, 3005, 3007, 3009, 3011, 3013, 3015, 3017, 3019, 3021, 3023, 3025, 3027, 3029, 3031, 3033, 3035, 3037, 3039, 3041, 3043, 3045, 3047, 3049, 3051, 3053, 3055, 3057, 3059, 3061, 3063, 3065, 3067, 3069, 3071, 3073, 3075, 3077, 3079, 3081, 3083, 3085, 3087, 3089, 3091, 3093, 3095, 3097, 3099, 3101, 3103, 3105, 3107, 3109, 3111, 3113, 3115, 3117, 3119, 3121, 3123, 3125, 3127, 3129, 3131, 3133, 3135, 3137, 3139, 3141, 3143, 3145, 3147, 3149, 3151, 3153, 3155, 3157, 3159, 3161, 3163, 3165, 3167, 3169, 3171, 3173, 3175, 3177, 3179, 3181, 3183, 3185, 3187, 3189, 3191, 3193, 3195, 3197, 3199, 3201, 3203, 3205, 3207, 3209, 3211, 3213, 3215, 3217, 3219, 3221, 3223, 3225, 3227, 3229, 3231, 3233, 3235, 3237, 3239, 3241, 3243, 3245, 3247, 3249, 3251, 3253, 3255, 3257, 3259, 3261, 3263, 3265, 3267, 3269, 3271, 3273, 3275, 3277, 3279, 3281, 3283, 3285, 3287, 3289, 3291, 3293, 3295, 3297, 3299, 3301, 3303, 3305, 3307, 3309, 3311, 3313, 3315, 3317, 3319, 3321, 3323, 3325, 3327, 3329, 3331, 3333, 3335, 3337, 3339, 3341, 3343, 3345, 3347, 3349, 3351, 3353, 3355, 3357, 3359, 3361, 3363, 3365, 3367, 3369, 3371, 3373, 3375, 3377, 3379, 3381, 3383, 3385, 3387, 3389, 3391, 3393, 3395, 3397, 3399, 3401, 3403, 3405, 3407, 3409, 3411, 3413, 3415, 3417, 3419, 3421, 3423, 3425, 3427, 3429, 3431, 3433, 3435, 3437, 3439, 3441, 3443, 3445, 3447, 3449, 3451, 3453, 3455, 3457, 3459, 3461, 3463, 3465, 3467, 3469, 3471, 3473, 3475, 3477, 3479, 3481, 3483, 3485, 3487, 3489, 3491, 3493, 3495, 3497, 3499, 3501, 3503, 3505, 3507, 3509, 3511, 3513, 3515, 3517, 3519, 3521, 3523, 3525, 3527, 3529, 3531, 3533, 3535, 3537, 3539, 3541, 3543, 3545, 3547, 3549, 3551, 3553, 3555, 3557, 3559, 3561, 3563, 3565, 3567, 3569, 3571, 3573, 3575, 3577, 3579, 3581, 3583, 3585, 3587, 3589, 3591, 3593, 3595, 3597, 3599, 3601, 3603, 3605, 3607, 3609, 3611, 3613, 3615, 3617, 3619, 3621, 3623, 3625, 3627, 3629, 3631, 3633, 3635, 3637, 3639, 3641, 3643, 3645, 3647, 3649, 3651, 3653, 3655, 3657, 3659, 3661, 3663, 3665, 3667, 3669, 3671, 3673, 3675, 3677, 3679, 3681, 3683, 3685, 3687, 3689, 3691, 3693, 3695, 3697, 3699, 3701, 3703, 3705, 3707, 3709, 3711, 3713, 3715, 3717, 3719, 3721, 3723, 3725, 3727, 3729, 3731, 3733, 3735, 3737, 3739, 3741, 3743, 3745, 3747, 3749, 3751, 3753, 3755, 3757, 3759, 3761, 3763, 3765, 3767, 3769, 3771, 3773, 3775, 3777, 3779, 3781, 3783, 3785, 3787, 3789, 3791, 3793, 3795, 3797, 3799, 3801, 3803, 3805, 3807, 3809, 3811, 3813, 3815, 3817, 3819, 3821, 3823, 3825, 3827, 3829, 3831, 3833, 3835, 3837, 3839, 3841, 3843, 3845, 3847, 3849, 3851, 3853, 3855, 3857, 3859, 3861, 3863, 3865, 3867, 3869, 3871, 3873, 3875, 3877, 3879, 3881, 3883, 3885, 3887, 3889, 3891, 3893, 3895, 3897, 3899, 3901, 3903, 3905, 3907, 3909, 3911, 3913, 3915, 3917, 3919, 3921, 3923, 3925, 3927, 3929, 3931, 3933, 3935, 3937, 3939, 3941, 3943, 3945, 3947, 3949, 3951, 3953, 3955, 3957, 3959, 3961, 3963, 3965, 3967, 3969, 3971, 3973, 3975, 3977, 3979, 3981, 3983, 3985, 3987, 3989, 3991, 3993, 3995, 3997, 3999, 4001, 4003, 4005, 4007, 4009, 4011, 4013, 4015, 4017, 4019, 4021, 4023, 4025, 4027, 4029, 4031, 4033, 4035, 4037, 4039, 4041, 4043, 4045, 4047, 4049, 4051, 4053, 4055, 4057, 4059, 4061, 4063, 4065, 4067, 4069, 4071, 4073, 4075, 4077, 4079, 4081, 4083, 4085, 4087, 4089, 4091, 4093, 4095, 4097, 4099, 4101, 4103, 4105, 4107, 4109, 4111, 4113, 4115, 4117, 4119, 4121, 4123, 4125, 4127, 4129, 4131, 4133, 4135, 4137, 413

Landflucht ist Zahnflucht.

Die allgemeine Beförderung der Wirtschaft... hat aber auch in einigen Teilen des Reiches zu einer Verknappung der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte geführt. In weiten Teilen sind alle Volksgenossen, die eine landwirtschaftliche Schulung durchgemacht haben, aufgefressen worden, auf dem Lande zu bleiben. Landflucht ist Zahnflucht. Das bedeutet nicht allerdings nicht, daß die Städte mit ihrem Knoll ihre Tore aufschließen und niemand mehr vom Lande hereinlassen sollen. Es wird immer so bleiben, daß aus dem Landvolk heraus besonders befähigte Männer in die Verwaltung, in den Stand der Ärzte, Rechtsanwälte und Lehrer einzutreten. Aber die Zahl dieser Männer ist verhältnismäßig gering, so daß es nicht nötig ist, jeden, der aus der Landwirtschaft kommt, auf dem Lande zu halten. Wichtig ist lediglich die Freude an landwirtschaftlichen Berufen zu erhalten. Das geschieht bereits durch eine wachsende Seelung, die den Landarbeiter selbst macht oder den zweiten und dritten Bauernfamilien Gelegenheit gibt, mit der Schule verknüpft zu bleiben. Jeder hat die Verantwortung über die Bildung zu übernehmen. Es muß aber mehr denn je zur Erziehung von eigener Scholle übergehen müssen, wäre es in der Tat ein Verbrechen, dort, wo es dem Lande Arbeitskräfte gefehlt werden, die Arbeit anzusehen, sich dafür aber in der Stadt anzubieten und der Gefahr auszuweichen, erwerbslos der Arbeitslosigkeit zur Last zu fallen.

Anerkennung der Staatsregierung für ansiedelnde Feuerwehreinheiten.

Magdeburg. Durch das neue preussische Gesetz über das Feuerlöschwesen haben eine Reihe alter und sehr bewährter Feuerwehreinheiten infolge Erreichens des Altersgrenze aus dem aktiven Dienst der Feuerwehren ausscheiden müssen. Am Antrage des preussischen Ministers des Innern hat der Oberpräsident der Provinz Sachsen, Staatsrat von Ullrich, dem langjährigen Vorsitzenden des Feuerwehverbandes für den Regierungsbezirk Merseburg, Emil K. L. in Worbis, dem langjährigen Vorsitzenden des Kreisfeuerwehverbandes Dessau und stellvertretenden Vorsitzenden des Feuerwehverbandes für den Regierungsbezirk Merseburg, Kreisbranddirektor Friedrich K. in Dessau, dem langjährigen Vorsitzenden des Feuerwehverbandes für den Regierungsbezirk Erfurt, Julius B. in Jena, den Dank und die Anerkennung des Ministers für ihre stets einflussreiche und getreue Mitarbeit.

Der Oberbürgermeister braucht Höfenstomme und der Herr Sekretär Radlo.

Dessau. Das Dessauer Schöffengericht verurteilte den früheren Oberbürgermeister von Köthen, Dr. Damerow, wegen Vergehens gegen das Bundesgesetz über die Elektrizitätswerke mit einer Geldstrafe und dem Verlust der Elektrizitätswerke mit einer Geldstrafe von 100 RM. Strafe. Damerow hatte durch das Elektrizitätswerk einen Radioapparat besorgen, diesen durch einen neuen Apparat ersetzen lassen und nur zu einem Teil bezahlt. Der Rest wurde durch Köhler als „Küro-fabel“ verbucht und bezahlt. Auch eine Höfenstomme hatte sich der Oberbürgermeister auf diese Weise verschafft.

Neuer Bürgermeister in Querfurt.

Querfurt. Am Montag wird der neue Bürgermeister der Stadt Querfurt, Regierungsbevollmächtigter Heßling, der von der Regierung in Merseburg kommissarisch beauftragt worden ist, seinen Posten übernehmen. Komm. Bürgermeister Heßling verwaltete bei der Regierung in Merseburg seit einigen Jahren das Kommunal-Dezernat.

Das Beil unter der Matratze

Den Arbeitskollegen in der Nacht erschlagen und erdroffelt.

Weimar. In der Hauptverhandlung vor dem Schwurgericht Weimar hatte sich der frühere Wirtschaftsjäger Alfred Schlegel zu verantworten, der auf dem Nachsteck im Hof Bauls seinen Arbeitskameraden Johann Uxor erschlagen hatte, um ihm 20 Mark zu rauben. Der 19jährige Angeklagte, der aus der Unterbringungshaft vorgeführt wurde, gab alle Fragen, die der Vorsitzende an ihn richtete, ohne jede Anstrengung klare Antworten.

Die Tat hat er entgegen seiner früheren Aussage nicht mit einem Stiefelknüttel, sondern mit einem Beil ausgeführt, das er unter der Matratze verborgen hatte. Zuerst schien ihm in der Wahnhaft noch einige Bedenken gekommen zu sein, aber gegen Morgen löschte er die Tat dann doch aus.

Die Mutter erschlagen.

Unbedachte Tat eines Waisenjüngers.

Suedlinburg. Nachdem er erst vor kurzem die Festhülle eines Holzes an seinem Vater die Öffentlichkeit bekannt gemacht hatte, erregt jetzt eine neue Familientragödie großes Aufsehen. Der etwa 14jährige Sohn war mit seiner Schwester in Streit geraten, der ihm ein Messer in die Hand gedrückt wurde, durch das das Dammschneiden der Mutter vor unbedenklichen Handlungen bewahren zu lassen, riefte sich die Mutter das Messer in die Hand. Mit einem Messer brachte er ihm am Hals tiefe Stiche bei, die sehr bald den Tod der Frau zur Folge hatten. Nach der Tat brachte er sich einige Stiche bei. Er wurde in das Krankenhaus gebracht. D. H. ist jedoch mehrfach vorbestraft und erst vor kurzem aus dem Zuchthaus entlassen worden.

Tod bei der Feldarbeit.

Gienburg. Der Maschinier Hermann Große aus dem benachbarten Thälwitz fuhr in Walewitz Wirt auf Feld. Als er nicht mehr zurückkehrte, suchte man nach ihm und fand ihn tot unter seinem Wagen liegen. Der Wirt stellte Verzeihung ein. Anschlag im Feld der Wirten erst, der ihn hinweggeführt, als er schon tot war.

Eine Wasserleitung aus Holz.

Ueberrascht aus der deutschen Kampagne.

Stens. Stens, das Dorf zwischen der Elbe und dem Flämingvorland, auf dem rechten Ufer der Elbe, war schon immer eine dankbare Stätte prächtiger und frühgeschichtlicher Funde. Die „Sander“ der Endmoränenwälle des Fläminges getäteten eine trockene Seelung, und Wald und Strom erlaubten ihren Bewohnern Jagd und Fischfang. Großhätten und Urnen wiesen auf ihre Spuren, und auf dem hohen Fichtelberger Ufer endete man sogar eine prähistorische Wohnstätte, die wieder angebaut wurde. Jetzt hat man in Stens beim Wasserleitungsbau an der neuen Seelung, der durch den nachdringenden Seelungsdruck mit Hilfe macht, beim Ausgraben auf eine Wasserleitung von Holz. Da bei den älteren Steuer Einwohnern keine Abnahme von Vorbanden in einer solchen Leitung besteht und auch die Chroniken nichts von ihr zu berichten wissen, muß sie schon recht alt sein. Kleine Baumstämme wurden verwendet, die vier Meter lang und ausschnittlich wurden. Sie haben sich im Grundwasser unter Luftabschluss sehr gut erhalten, dagegen konnte im Sande nichts mehr vom Holz beobachtet werden. Es wurden hier nur die eiserne Verbindungsringe gefunden. Die Leitung führt von der „Siepe“ in Richtung Dornitz und Ardey. Die Straße in der Stenauzeit als eine Rindenburg gebaut wurde, darf man mit Recht vermuten, daß die euboeische Holz Wasserleitung noch aus der deutsch-slavischen Kampagne

100.000 Male ausgelegt.

Befodnung der Elbe mit Gefäßfischen.

Magdeburg. Die Fischereidirektoren des Reichs Elbe-Becken, die sich über die mittlere Elbe von Alten bis zur Gabelmündung erstreckt, hat kürzlich ihre Fischereierträge mit Maibrut befestigt. Die Maibrut, sogenannte „Glasale“, kommt aus dem Briton-Kanal an der Westküste von England, wo sie auf großen Zellen des Atlantischen Ozeans, ihrer Geburtsstätte, in unbedenklichen Mengen alljährlich aufzuheben pflegen. Hier hat am 27. März der Minister der Deutsche Fischerei-Verein im Jahre 1907 eine Fangflotte eingerichtet und alljährlich, mit Ausnahme der Krieg- und Polizeijahre (1914 bis 1920), viele Millionen Stück gefangen, nach Altona befördert und von dort nach allen Teilen Deutschlands verladen.

In der Provinz Sachsen sind, besonders dank der gemeinsamen Tätigkeit des Fischerei-Vereins für die Provinz Sachsen und Anhalt, seit 1907 rund 12 Millionen dieser englischen Maibrut in geeignete Fischgewässer eingelegt worden. Hierin besteht damit an erster Stelle. Nach langjährigem Urteil ist dadurch der Fang von Maibrut, der als Hauswirtschaft der Fische anzuwenden ist, wesentlich gefördert worden. Trotz der weiten Transportwege sind die jungen Maibruten auch in diesem Frühjahr an den Ausfließstellen bei Calbe (20.000 Stück), Schönebeck (20.000 Stück), Magdeburg (40.000 Stück) und Magaz (20.000 Stück) nahezu ohne Verlust ins Wasser gelangt. Ferner sollen noch in den nächsten Tagen bei Tangermünde 20.000 Stück Maibrut ausgelegt werden. Weitere Befodnungen mit Gefäßfischen - Zandern und Hechten - werden folgen.

Drogist als Kaufmannhändler.

Morphium, Opium und Kokain.

Stendal. Das Schöffengericht hatte sich in seiner Sitzung am 12. April mit dem Jünger der Drogerie W. in Stendal zu befassen. W. war von einem früheren Angeklagten angeklagt worden, es habe sich bei einer Hausung durch den Schadenhändler, Dr. Nicolai von der Altonaer Apotheke, herausgestellt, daß W. im Besitz von größeren Mengen der gefährlichen Gifte, wie Morphinum, Opium, Kokain usw. war. Außerdem wurde eine große Zahl von Medicamenten vorgefunden, deren Verkauf nach dem Gesetz nur den Apotheken vorbehalten ist. W. bestritt jeden Verkauf dieser Gifte und gab an, die Sachen nur für den Verbrauch in der Familie und zur Herstellung pharmologischer Präparate verwendet zu haben. Der Jünger W. sagte aber unter seinem Eid aus, daß er einmal in den Wirrtum gefickt worden sei, um Morphinum für einen Kunden zu holen.

Prozess um eine „Schenkung“.

Klage gegen den anst. Staat abgewiesen.

Waltersleben. Eine Angelegenheit aus dem vergangenen System, die letztendlich beendet wurde, fand vor dem Dessauer Landgericht ihr Ende. Das Waldtribunals H. in B. in im anhaltischen Waltersleben war lange Zeit an einem Gehirntumor verkränkt. Müller starb im Jahre 1925. Nach dem damaligen Vertrag wollte die anhaltische Finanzverwaltung den Betrag mit der Witwe unter Annahme der vorgezeichneten Zahlungspläne. Hiergegen wandte sich der damalige anhaltische Ministerpräsident Deit und gab Anweisung, das Nachverhältnis fortzuführen. Schließlich aber ließ sich trotz der Forderung Deit's der Vertrag nicht mehr aufrechterhalten. Die Witwe Müller verlangte für die vorzeitige Lösung des Nachverhältnisses eine lebenslängliche Rente von 120 Mark monatlich vom anhaltischen Staat. Es kam zu langwierigen Verhandlungen und schließlich wurde die Witwe Müller verlangt für die vorzeitige Lösung des Nachverhältnisses eine lebenslängliche Rente von 120 Mark monatlich vom anhaltischen Staat. Das war am 1. Oktober 1929.

Der Umstimmung in Anhalt machte auch der Reue der Frau Müller ein Ende. Frau Müller klagte. Der Staat machte ihrer Klage gegenüber geltend, daß hier eine Schenkung vorlag, für die zumindest die Hälfte des Wertes, den die Schenkung und Vergegenständlichung fanden in zu erfüllen verhältnis. Zeit nach auser vor dem Untergerichtsausschuss und dann als Zeuge im Prozess unter Eid fund, daß die Rente aus sozialen Gründen gewährt werden sollte. Das Schenkungsvergleichsprotokoll war in der von Gesetz vorgeschriebenen Schriftform niedergelegt. Deshalb stellt sich der anhaltische Staat nicht daran gebunden.

Das Landgericht Dessau schloß sich der Auffassung des Höchstvertragers an und wies die Klage der Frau Müller vollständig ab.

Steigerung der Rübenenerträge

und Ausdehnung der Anbaufläche sind im Interesse der Einkünfte der Getreidebauern und Sicherung der Futterversorgung aus eigener Scholle erforderlich.

Chilefalter sichert hohe Rübenenernten.

- Chilefalter enthält 16% schmelztauglichen Salpetersäurestoff und wichtige Nebenstoffe, besonders Jod- und Borstoffe.
- Chilefalter bewirkt eine rasche Jugendentwicklung der Rüben und erhöht ihre Winterhärtefähigkeit gegen Schädlinge aller Art.
- Chilefalter erhöht durch seinen Jodgehalt den Futterwert.
- Chilefalter enthält Bor, Bormangel ist als Ursache der Herz- und Trockenfäule festzustellen.

Chile war von jeher ein guter Abnehmer deutscher Waren. Noch 1930 erreichte die deutsche Ausfuhr nach Chile einen Wert von 100 Millionen Reichsmark.

Chilefalter E. m. b. H., Berlin W 9

Steigerung der Rübenenerträge

und Ausdehnung der Anbaufläche sind im Interesse der Einkünfte der Getreidebauern und Sicherung der Futterversorgung aus eigener Scholle erforderlich.

Chilefalter sichert hohe Rübenenernten.

- Chilefalter enthält 16% schmelztauglichen Salpetersäurestoff und wichtige Nebenstoffe, besonders Jod- und Borstoffe.
- Chilefalter bewirkt eine rasche Jugendentwicklung der Rüben und erhöht ihre Winterhärtefähigkeit gegen Schädlinge aller Art.
- Chilefalter erhöht durch seinen Jodgehalt den Futterwert.
- Chilefalter enthält Bor, Bormangel ist als Ursache der Herz- und Trockenfäule festzustellen.

Chile war von jeher ein guter Abnehmer deutscher Waren. Noch 1930 erreichte die deutsche Ausfuhr nach Chile einen Wert von 100 Millionen Reichsmark.

Chilefalter E. m. b. H., Berlin W 9

Mineralölklaus Braunkohle.

Von der Tagung des mitteldeutschen Braunkohlenbergbaus in Berlin.

Auf der 13. Technischen Tagung des mitteldeutschen Braunkohlenbergbaus in Berlin sprach nach dem Vorsitzenden Dipl.-Ing. Leis, über dessen Vortrag wir bereits berichteten, der Vorsitzende der Braunkohlenbergbau- und Braunkohlenbetriebsfabriken.

Neuerheiten, sowie nach leichter Bedienung weitgehend entgegen. Das Einhalten erschwinglicher Preise und eine hygienische und ansprechende Formgebung der Ofen, Herde und der sonstigen Anfertigungen wurde nicht außer Acht gelassen.

Auftrag an die Wirtschaft.

Es besteht Veranlassung, nochmals auf vier Grundfaktoren der Arbeitsbeschaffung hinzuweisen, die sich die Industrie bei Neueinstellungen zur Regel zu machen hat.

Die Kohleverflüchtigung

Neben die mitteldeutsche Braunkohlenverflüchtigung hat sich die sogenannte Kohlenverflüchtigung gestellt, d. h. die Gewinnung von Treib- und Schmierstoffen aus Braunkohlen unter Wasserstoffanlagerung bei hohem Druck.

Getreide- und Warenmärkte.

Berlin, 13. April. Getreidegroßmarkt. (Amtl. Notierungen) Getreide- und Obstsorten in RM für 1000 kg netto für 100 kg.

Table with columns for grain types (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.) and prices in RM for 1000 kg. Includes sub-sections for 'Halleische Wertpapierkurse' and 'Warenmärkte'.

Wirtschaft und Arbeit

Das Juridische auf landwirtschaftliche Arbeitskräfte oder Vereinstreikern von auf dem Lande heimatischen Arbeitern in die Industrie über zu ziehen.

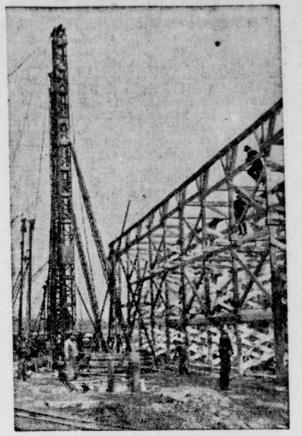
Bevorzugung der alten Kämpfer.

Um die Unterbringung der alten Kämpfer für die nationale Erhebung, soweit sie noch immer arbeitslos sind, zu erleichtern, hat der Reichsminister für Arbeitsermittlung angeordnet, daß ihnen die besten Stellen bei der Verteilung zur Arbeitsaufnahme gemäß werden wie bisher schon den älteren Arbeitnehmern.

Hallescher Getreidegroßmarkt

Amtlich festgestellte Preise vom 14. April heute vorher

Table with columns for grain types (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.) and prices in RM for 1000 kg. Includes sub-sections for 'Warenmärkte' and 'Streuverbot ist selbstverständlich'.



Hochbetrieb auf dem Tempelhofer Feld zu Berlin.

Die Vorbereitungen für den Staatsakt zum 1. Mai auf dem Tempelhofer Feld schreiten rüstig vorwärts. Das Photo gibt einen Blick auf einen Teil der Haupttribüne und auf Montagerüstwerke, die zur Errichtung der Fahnenmasten dienen.

Abteilung der Arbeitspende

von steuerpflichtigen Einkommen.

In den Veranlagungsrichtlinien für 1933 vom 27. Januar 1934 ist in § 11 Abs. 1 a unter Arbeitspende (Amtl. Ausgabe S. 30, Reichssteuerl. S. 122) darauf hingewiesen, daß das Verlangen, den Spendenbetrag vom Einkommen abzusetzen, unter Angabe des Spendendatums bis zum Ablauf der Steuererklärung, spätestens aber bis zum 30. April 1934, geteilt sein muß.

Womit ein Steuerpflichtiger Arbeitspende in einem im Jahre 1934 endenden Steuerabchnitt geteilt hat (s. B. Landwirts im Steuerabchnitt vom 1. Juli 1933 bis 30. Juni 1934 oder ein Gewerbetreibender in dem Steuerabchnitt vom 1. Oktober 1933 bis 30. September 1934), kann der Arbeitnehmer der Spende erst vom Einkommen des Steuerabchnitts 1934 (1933/34) abgesetzt werden. Der Abzug wird also erst bei der Anfang 1935 stattfindenden Veranlagung für die im Jahre 1934 endenden Steuerabchnitte berücksichtigt.

Wasserstände

Table showing water levels (Wasserstände) for various locations like Crotchina, Elbe, etc., with columns for date and level.

Halleische Wertpapierkurse

Table showing stock market prices (Halleische Wertpapierkurse) for various companies and sectors.

Warenmärkte

Markt-Kleinhändlerpreise vom 14. April in Reichspfennigen.

Table showing market prices (Warenmärkte) for various goods like flour, oil, and other commodities.

Streuverbot ist selbstverständlich

Die neuen Dienstangelegenheiten der Beamten.

Die allgemeine Dienstangelegenheit für die Reichsbahnbeamten ist in einigen Punkten den veränderten Verhältnissen angepaßt worden. Unter anderem ist das Streikverbot aus der Dienstangelegenheiten getrennt worden.

Schmutzfangnetz wird befristet.

Der Gemeinderat in Reß hat zur Abwehr der Schmutzfontänen auf dem Wochenmarkt die Marktordnung durch den Inhalt ergänzt, daß diejenige Erzeuger und Händler von Markt vertrieben sind, die die Marktordnung nicht befolgen.

Ein weiterer Guerdampfer.

Die ordentliche Generalversammlung der Guerdampfer hat beschlossen, auf Antrag der Direktion den Bau eines weiteren und zur Guerdampfer-Flotte bekanntlich ist schon ein Guerdampfer der Guerdampfer-Flotte im Bau, der bestimmt ist, den von der Bremen gehaltenen Schnellfahrtsrekord für die Strecke Geesthagen-Reppenhagen zu brechen.

Arbeitsbeschäftigung im nationalsozialistischen Staat

Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft der Reichsbetriebe...

Wagemann kam zu dem Ergebnis, daß im neuen Staat...

Dr. Wagemann ging von drei Grundforderungen des Nationalsozialismus aus...

Diese Grundforderungen haben sich zu einer Wirtschaftspolitik...

Streit um einen IG-Vertrag

Im der Generalversammlung der Stahlwerke Chemnitz...

Die Mehrheitgruppe, die Anhaltischen Eiswerke...

durch Befriedung des damaligen Geschäftsführers...

Die Beschlüsse über die beiden Gutachten sind über mehrere Stunden hin...

Das Ende des alten Vorkriegsstandes

Die Generalversammlung der Vorkriegsstandes...

Ziel der Außenhandelsstellen. Gemeinsamer Weg vom Außenhandel und Ausfuhrindustrie.

Im Großen Rat in Bremen wurden am Freitagabend...

Gesellschaftspolit.

Ziel der deutschen Gesellschaftspolitik muß die Befreiung...

Industrie- und Ausfuhrhandel.

Die Vertreter der Ausfuhrindustrie und des Ausfuhrhandels...

Wartungsverhältnisse im Ausland.

Die Ausfuhrstellen werden über die Wirtschaft und Wartungsverhältnisse...

Finanzierungsfragen.

Die bestehenden Wirtschaften zur Finanzierung der deutschen Ausfuhr...

den konnten, während 1,5 Mill. R. nicht benötigte...

18 000 Zielungsnehmer in der Provinz.

Wie der Leiter der Landesstelle der Provinz Sachsen...

Das gleiche gilt für ein weiteres Entgegenkommen...

Höchstpreise für Eier.

Neuregelung auf dem Eiermarkt. Der Verbandsrat...

tragen, da bei derzeit getrenntem Eier in jedem einzelnen Fall...

Staatskommissar Hinkel im Rennauer. Staatskommissar Hinkel...

Die deutsche Bodenreform. Für 1938 werden...

Die Mitteldeutsche illustrierte bringt heute: Schaumünze, Ehrenpreis...

Einzelverkauf in unseren Geschäften sind allen Kunden

Original und Verlag der Mitteldeutschen Zeitung...

Verantwortlich für den Inhalt: Hermann Radtke...

Redaktion: Kurt Großhans, für Sport und Vererbungen...

Druckort: Leipzig, am 11. bis 12. April...

Berliner Börse

Berlin, 10. April. Die Börse war sehr still...

Table with columns for Deutsche Anleihen, Goldpandbriefe, and Verkehrs-Aktien.

Bank-Aktien

Table listing bank stocks such as Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Dresdner Bank, etc.

Industrie-Aktien

Table listing industrial stocks such as Accum. Fabr., Adler, Alig, etc.

Bank-Aktien

Table listing bank stocks such as Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Dresdner Bank, etc.

Industrie-Aktien

Table listing industrial stocks such as Accum. Fabr., Adler, Alig, etc.

Leipzig Börse

Leipzig, 10. April. Die Börse war sehr still...

Table with columns for Deutsche Anleihen, Goldpandbriefe, and Verkehrs-Aktien.

Berliner amtliche Devisenkurse

Table listing exchange rates for various currencies.

Auf dem Wege nach Paris.

Amerikanischer Sonderbotschafter abgereist. Washington 11. April, der vor einigen Wochen von Roosevelt als Sonderbotschafter nach England geschickt worden war, um die Wirtschaftslage in London zu studieren...

Neue russische Inlandsanleihe.

Worm die Schweiz Russland nicht anerkennt. Die Sowjetregierung plant die Ausfertigung einer neuen Inlandsanleihe in Höhe von 10 bis 15 Milliarden Rubel...

Feiertag ohne Feststrecke. Die innerpolitische Lage Spaniens. In Spanien beginnt heute die Erinnerungsfest an das dreijährige Weibchen der Republik...

Ueberfall auf die Polizeistation.

Ein Streich des Sanitätsführers Dilling. Wie aus Warschau (Indiana) gemeldet wird, hat der berüchtigte, von allen Polizeistationen des Mittelwestens verfolgte Sanitätsführer Dilling...

Felsen zerfallen in Dorf.

Schweres Bergsturzungsunfall in Italien. Eine luridbare Erdenkatastrophe hat die Ortschaft Grotto in 314 m Höhe zerstört...

Ruf an einen Emigranten.

Der Reichsinnenminister hat im Falle des ehemaligen sozialdemokratischen Oberbürgermeisters von Altona, Max Brauer, zum

erkenntnis die Bestimmung aus dem § 2 des Gesetzes über den Widerruf von Einbürgerungen und die Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit angewandt, nach der Reichsangehörige der deutschen Staatsangehörigkeit für einen ersten Verstoß können, wenn sie keine Rückkehrerforderung nicht Folge lassen...

Arbeiter erbt 3 Millionen.

Ein in Luzern wohnender etwa 40 Jahre alter Zifferm Arbeiter hat aus Amerika die Nachfolge erhalten, dass ihm seine verborene Lante ein Vermögen von 3 Millionen Dollar, das sich über 9 Millionen Schweizer Franken, hinterlassen hat...

Bomben auf Heimwehr-Schießplatz.

In einem Schießplatz des Seetalraumes in Zollikofen sind in der Nacht zum Sonntag fünf Bomben in der Nähe des Schießplatzes explodiert. Ein Gebäude ging fast ganz in Trümmer.

Vertrauenskreis in der Wehrmacht.

Auf Grund des Gesetzes zur Ordnung der Arbeit in öffentlichen Verwaltungen und Betrieben hat der Reichsinnenminister die Verwaltungsstellen im Bereich der Wehrmacht bestimmt, bei denen Vertrauenskreise zu bilden sind...

Ganz Halle kauft gut!

Montag billiger! Allerlei goldene Kabiner-Koteletten, Kabiner-Kamm, A.K.K.-Bratwurst, Prima Knoblauchwurst, etc.

Kleine Anzeigen sind Zeitparater.

Wer Mann, der feudlos - einsam Limonade saugt, Der zwar als Mustergatte, doch nicht als Nomade laugt...

Keine Sorgen mehr!

Wer einsam ist, versuch' sein Glück und inserier' in der 'Saale-Zeitung'. Das hilft! Jawohl, das hilft!

Mehr-Familien-Haus. 10 Räume, 1912 erb. mit 2000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Achtung! Pensionäre! Zu verkaufen 1926 f. ein in Ammerlaen, 10 Zimmer, 1912 erb. mit 2000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

3/16 hennagrad. 2000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

3/16 hennagrad. 2000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

3/16 hennagrad. 2000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

3/16 hennagrad. 2000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

3/16 hennagrad. 2000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

3/16 hennagrad. 2000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

3/16 hennagrad. 2000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

3/16 hennagrad. 2000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

1-2-Familien-Haus. 10 Räume, 1912 erb. mit 2000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

1-2-Familien-Haus. 10 Räume, 1912 erb. mit 2000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

1-2-Familien-Haus. 10 Räume, 1912 erb. mit 2000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

1-2-Familien-Haus. 10 Räume, 1912 erb. mit 2000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

1-2-Familien-Haus. 10 Räume, 1912 erb. mit 2000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

1-2-Familien-Haus. 10 Räume, 1912 erb. mit 2000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

1-2-Familien-Haus. 10 Räume, 1912 erb. mit 2000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

1-2-Familien-Haus. 10 Räume, 1912 erb. mit 2000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

1-2-Familien-Haus. 10 Räume, 1912 erb. mit 2000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

1-2-Familien-Haus. 10 Räume, 1912 erb. mit 2000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960

Grundstück. 10000 Mk. Anz. 10000 Mk. Off. Nr. 14960



Lincoln-Waldbrosen-Ordnung! Tifeln sind nicht billiger!

Milchpulver. Erstlingsmehl u. Kükenkörnerfutler. Barisches Kraftfutter, G. m. b. H., Odenwald-Hofen

Arbeitspferde. Wilhelm Stodt, Sangerhausen. Fernsprecher 846.

Familien-Nachrichten

Heute morgen erlöst der Tod von langem, schwerem Nervenleiden unsere geliebte Schwester, Schwägerin und Tante

Frieda Vietze

im Alter von 58 Jahren.

Im Namen der Hinterbliebenen
Otto Vietze
Arthur Vietze
Berta Vietze

Halle (Saale), den 14. April 1934.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 17. April, 13:30 Uhr von der kleinen Kapelle des Getraudenfriedhofes aus statt. — Freundlich zugewandte Kranzsendungen an Beerdigungsanstalt W. Schmidt, Friedrichstr. 28, erbeten. Von Beileidschreiben bitten wir abzusehen.

Pflichtlich und unerwartet nahm uns der Tod unserer herzensguten, Liebes Töchterlein

Ursula Margarete Otto

im Alter von 8 Jahren.

Es war die Sonne unseres Lebens.

In tiefer Trauer
Dipl.-Berging, Karl Otto und Frau
Martha, geb. Berger

Halle (Saale), den 12. April 1934.

Beerdigung am Dienstag, dem 17. April, 14:15 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus. — Kranzsendungen erbeten an Beerdigungsanstalt Palme, Rudolph-Layn-Strasse 35.

Familien-Anzeigen

finden in der Saale-Zeitung einen weiten Leserkreis, darum bedient man sich Ihrer in allen Fällen

Nachsehende Beerdigungsinstitute

führen Grab- und Beerdigungskosten sowie Leberführungen von und nach auswärts größtenteils aus:

- | | |
|--|--|
| Reißl Decker
Or. Märkerstr. 25 (am Markt),
Telefon 221 51 | Witt, Lehnitz
Rabold-Quartier, 38 und
Wiesbürger Str. 24,
Telefon 231 54 |
| Heinrich Franz
Bismarckstr. 29 | Carl Gehlhaar
Bismarckstr. 2 am Markt,
Telefon 233 40 |
| Emil Simburg
Bismarckstr. 19,
Telefon 223 10 | Witt, Schmidt
Friedrichstr. 28,
Telefon 238 33 |
| Ilse Hoffmann
Döhner Str. 2a,
Telefon 222 81 | Carl Wittke
Große Steinstr. 63,
Telefon 239 97 |
| Willy Fuhs
Krausenbr. 7,
Telefon 229 20 | |

Kleine Anzeigen sind billig!

Kleine Anzeigen besorgen aller schriftlicher Bestellungen, Verkauft, Tisch-, Miet- und Personalanzeigen, was es auch sei!

Ausstellung Glück ins Haus

vom 31. März bis 21. April täglich von 10-16 Uhr

Wir zeigen in eingerichteten Räumen in vier Geschossen unserer Hauptstadt

Die neuesten Schlafzimmer Speise- und Herenzimmer Küchen und Einzelmöbel

Geschmackvolle Formen von Meißener dem Wert, gediegene Qualitäten, besonders niedrige Preise machen die Besichtigung für jedermann interessant

Eintritt frei
AUSSTATTUNGSHAUS C. Hauptmann
Halle (Saale) Kleine Ulrichstraße 36

Friedrich Dieckmann Gottmann



Kann ein Mann auf den ersten Blick urteilen? Wird Männer tatsächlich durch eine schöne Haut und einen heiligen Teint auf den ersten Blick verliebt eintrahen?
Eine Frau darf ihre Ausstrahlung auf eine glückliche Welt nicht aufs Spiel setzen, wenn sie so leicht die Lieblichkeit ihrer Haut und ihres Teints durch die weiße, fettfreie Creme Zofalon verdoppeln kann. Die weiße aufhellende und antunehmende Wirkung dieser Creme verengt erweiterte Poren, befeuchtet und beseitigt Müdigkeitsfalten. Sie verleiht unbedeutende neue Hautglätte. Veruchen Sie Creme Zofalon und beobachten Sie das Ergebnis an sich selbst. Nichts nützt so auf das Vera eines Mannes wie ein Teint, der rein und hart wie ein Rosenblatt ist.

Zurück Augenarzt Dr. Großmann
Große Steinstraße 29

Für die vielen Gratulationen und Aufmerksamkeiten anlässlich unserer **Silberhochzeit** danken wir allen recht herzlich.
Richard Klaus u. Frau
Miffeldau.

Anlässlich der zu unserer Silberhochzeit erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir allen, sowie der Firma Henschel & Haerter A.-G., den Kameraden der SA, SA-R, dem N.S.D.F.B. (Stahlhelm) und der Selbst-Kapelle hierdurch unseren herzlichsten Dank.
A. Lehmann u. Frau
Burgstraße 10.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Sohnes Herrn an erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir herzlichst.
Hermann Rürpich u. Frau
Hollenben, April 1934.

Sommersprossen! Leberflecke
Warzen, Pickel, Mitesser, Orkidekner und lästige Naese entfernen sich mit meinem neuesten Apparat unter Garantie, 28 jährige Praxis.
Jrma Ehlers-Röbe, Magdeburg, Brandenburger Str. 2, Halle, Sternstr. 11 II
jed. Donnerstag v. 10-7 Uhr anwesend.

Physiologie
Gonolin, Zehnig
Spezial-Praxis
Sprechz. 9-1915.

Edenrührer
empfiehlt
S. Schnee Radf.,
Halle,
Gr. Steinstr. 84.

Wo? Schirm
reparieren? Bei
Franz Rickel
Schirm-Fabrik
Kleinmieders 6
Fing. Gr. Steinstr.

Vertrauensstellung
In der heutigen Zeit findet man leicht eine solche nicht so selten. Wichtig ist es daher, sich an die maßgebenden Berufsstellen in Handel, Industrie u. Landwirtschaft zu wenden, die in der Arbeit geben können. In die „Saale-Zeitung“ sind sehr viel in Arbeitgeberkreisen gelassen worden, um die „Saale-Zeitung“ um die Arbeit „Stellungsgeber“ erfragen zu lassen. Sie werden sich nur gering, weil diese Anzeigen in einem sehr niedrigen Wortpreis bedruckt werden.

Amerikan. Handwerker
und wissenschaftl. Graphologie (NEW-YORK, U.S.A.) befreit Sie von jedem Lebenskummer und löst realistische Lebensfragen bzgl. Geschäftsl. und Privatangelegenheiten. Zahlreiche Dankschreiben und amtliche Genehmigungen, ausgestellt von dem Regierung-Präsidenten in Maryland und Regierungs-Präsidenten in Merseburg am 2. März 1934.
Z. Zt. Halle a. S., Hotel Rotes R. II., Zim. 1.
Täglich 11-20, Sonntag bis 17 Uhr.
Kein Wahrsagen, keine Horoskope.

Von der Reise zurück
Annelise von Jacobs
städtlich anerkannte Krankengymnastin
Laurentiusstr. 19, Ruf 224 31
Türkische beginnen am 17. April.

Zurück Dr. med. Roether
Facharzt f. Orthopädie, Chirurgie

Immer daran denken daß „Mitteldeutschland“ sehr preiswert und erfolgreich ist.
Wachen Sie im gegebenen Falle einen Verlust.

Haben Sie offene Füße?
Schmerzhaft? Suchen Sie sofort! Dann gebraucht Sie die seit Jahrzehnten vorzüglich bewährte, schmerzstillende **Medikation „Gentran“** erhältlich in den Apotheken, best. Essig-Tiergarten- und Rosen-Apothek in Halle-Süd

Stiefelmittelnchen
Blumen u. Gemüßpflanzen
verkauft sehr preiswert
Gärtnerei Henschel
Am Canezsee Weg 5, Ruf 232 24.

Ev. Diakonieverein e.V. Unentgeltliche berufliche u. praktische Ausbildung für evangelische junge Mädchen in der allgemeinen Krankenpflege, Wirtschaft und Anstalts-Erziehungsarbeit, Kinderkranken-, Säuglings-, Wochen- und Geburtshilfe mit und ohne staatliche Prüfung. Verneinungsbildung in allen Teilen Deutschlands. Ohne Verpflichtung für die Zukunft. Taschengeld und Stellung der Schwesternschülerin. Bei Anstellung selbstenhaltend Ruhegehalt für Alter und Invalidität. Vorbedingung: Höhere Schulbildung (Oberreife), gründliche hauswirtschaftliche Kenntnisse, Eintrittsalter 19 bis 30 Jahre. Hauswirtschaftliche Vorwissen mit halbjähriger Ausbildungszeit im Heimhaus Berlin-Zehlendorf und im Diakonieseminar Stettin. Bei Bewährung kann nach einem halben Jahr Einstellung in einem der obgenannten Gebiete erfolgen.
Prospekt u. nähere Auskunft durch den Ev. Diakonieverein, Berlin-Zehlendorf, Glockenstr. 8

Vorschriftsmäßige Kleidung

für sämtliche

SA-Formationen N.S.D.F.B. (Stahlhelm)

Fertig am Lager:

SA-Hosen, neue Farbe
SA-Dienstblusen
SA-Braunhemden
SA-Mützen

Koppel und Schulterriemen - Sämtliche Effekten, desgl. für HJ. und Jungvolk. Amtswalter und PÖ. — wie auch Partei- und Dienstabzeichen - Armbinden, Halstücher und Knoten - Halsbinden

Neuanfertigung und Umänderung der Bundestracht N. S. D. F. B. (Stahlhelm) laut neuester Verordnung.

Anfertigung in meinen Uniform-Werkstätten, Gr. Ulrichstraße 54

Übernahme ganzer Lieferungen für Ortsgruppen, Formationen usw.

Unerreichte Leistungsfähigkeit, da jahrzehntelange Erfahrung im Uniformwesen

G. Assmann

Seit 1848 deutsche Wertarbeit!

Das zuverlässige Fachhaus für Herren-, Jünglings- und Knaben-Moden
Stammhaus Halle (S.) - Gr. Ulrichstr. 49

Die **Jaime** gewinnt durch moderne Beleuchtungen vom **Elektronen-Fluoreszenz-Tagelicht**, **Griffstraße 58**

Benutzen Sie den Ratenzahlplan der Wegah durch uns!

Schulbücher für alle Schulen
Otto Hensel, Buchhandlung
Marktplatz 24

Zuckerkrank
brauchen nicht zu hungern, essen nur noch
Diabetikerbrot
nach Dr. Sentner, Alleinhersteller für Halle
W. Große, Goethestraße 7

Direkt kaufen! Geld sparen!
Katalog kostenlos, Garantie, Niedrige Preise, Qualität, Auswahl, Tügl. Dankschreiben
E.P. Stricker
Krausenbr. 7, Halle
Krausenbr. 7, Halle

„Grudecoien“ billig!
Aug. Domke
Grudecoien-Spezial-Geschäft
Taubenstraße 9

Wer seine Frau und seine Wäsche lieb hat, läßt in der
Undine
waschen.
Ruf: 311 38
Betrieb: Meckelstraße 7

Wer seine Frau und seine Wäsche lieb hat, läßt in der „Saale-Zeitung“ haben Erfolg!



Gestern in der Harmonie Tanzte so die kleine Ratte, Aber lächeln tat sie nie, Weil sie Hüneraugen hatte. Wer will tanzen ohne Verdrub, „Lebewohl“ gebrauchten muß.
Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Ärzten empfohlene Hüneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballen. Die kleinen, runden, weißen Hüneraugen-Lebewohl-Fußgelenke empfehlen die Füße und Fußschwellen, Schachtel (2 Bx 45 P.), erhältlich in Apotheken und Drogerien.
Wenn Sie keine Entzündung erleben wollen, achten Sie auf die Marke „Lebewohl“, die häufig weniger gute Marken als „absonnig“ vorgelegt werden.

Huth
liefert schnellstens **TRAUER-KLEIDUNG**
Anruf 27601
Auswahlsendungen, reichhaltig sofort bei telefonischer oder schriftlicher Bestellung.
Trauerkleidung, Hüte, Schleier, Kleiderstoffe, Fiore, Strümpfe, Handschuhe in allen Preislagen. Maß-Kleidung in 24 Stunden. Niedr. Preise. Pünktl. Lieferung.

Falsche Heroide der neuen deutschen Dichtung

Dr. Gunter Haupt läßt demnach im Mainzer...

Es muß heute in der deutschen Dichtung...

Sie ist gefälliger als das, was sich leicht...

widerlichen Erzeugnisse des bedakten Vite...

Wir haben nicht die Absicht, eine Zensur...

Notizen

Wissenschaftsberichterstattungen von Dr. Carl...

Seine geistvollen Notizen hat der Verfasser...

Wir bezweifeln das? Die Menschen von heute...

Das tote Herz von Joseph Chamblon...

wissenschaft, die Einstellung des großen Platonis...

zu seinem Gelehrten schreibt der Führer der...

zu dieser kleinen Schrift betont der Verfasser...

Dr. Julius Lang: Die Jüdischen Arien im Sibelius...

Erzählung, Kammernoten am Belles-See, zu harter...

Das Blutgericht am Quaschmied. Roman von Karl...

S-Zet-Nordloyd. Fünf Tage Nordsee-Reise

12. bis 29. Mai 1934 einschließlich 13 Tage Seereise mit dem Dampfer "Trier"

Reiseweg: Halle - Hamburg - Antwerpen - Rotterdam - Dover - Barcelona - Genua - Mailand - Lugano - Vierwaldstätter See - Luzern - Zürich - Stuttgart - Halle

einschließlich Eisenbahnfahrt ab und bis Halle, Seereise Hamburg - Genua - Barcelona - Genua - Mailand - Lugano - Vierwaldstätter See - Luzern - Zürich - Stuttgart - Halle

Reisepreis 237,00

Nähere Auskünfte, Prospekte und Anmeldung durch: Reisebüro der Saale-Zeitung, Halle (S.), Kleinschmidts 6

Lloyd-Reisebüro H. Möller, Halle (Saale), Leipziger Straße 20

